

## Über Bottrop nach Rio

Am 29. Mai steigt im Jahnstadion die dritte Auflage der NRW-Gala. Die Leichtathleten küren nicht nur die neuen Landesmeister, es geht auch um die Qualifikation für Olympia

Von Sebastian Goretzki

Es geht Schlag auf Schlag. Am 22. Mai wird Bottrop zum Schauplatz des Vivawest-Marathons. Nur eine Woche später steigt bereits das nächste sportliche Großereignis, wenn die NRW-Gala am Sonntag, 29. Mai, ins Jahnstadion einkehrt.

Die Leichtathletik-Veranstaltung ist unter ihrem neuen Namen noch keine drei Jahre alt, und doch genießt sie bei den Athleten bereits hohes Ansehen. So verwunderte es kaum, dass bei der zweiten Auflage im Vorjahr auch einige Spitzensportler das ohnehin große Teilnehmerfeld von über 650 Aktiven ergänzten.

Speerwerferin Linda Stahl etwa, die im Jahr 2010 den Europameister-Titel und 2012 die Bronzemedaille bei Olympia in London ergattert hatte, zeigte auf dem Rasen des Stadions ihre ganze Wurfstärke. Auch Sprinterin Verena Sailer ging auf der Bottroper Tartanbahn auf die Jagd nach einer Top-Zeit. Sie hatte 2010 in Barcelona EM-Gold über 100 Meter geholt, beendete mit Abschluss der vergangenen Saison allerdings ihre Karriere.

### Olympische Spiele im Blick

Die Initiatoren der Gala dürfen jedoch darauf hoffen, dass sich andere namhafte Sportler für eine Teilnahme in Bottrop entscheiden. Denn: Die Veranstaltung fungiert nicht nur als NRW-Meisterschaft, weshalb am 29. Mai landesweit die neuen Titelträger der vielen verschiedenen Leichtathletik-Disziplinen gesucht werden. Bei einigen Leichtathleten geht es auch um die Qualifikation zu den Olympischen Spielen in Rio de Janeiro / Brasilien im August. Auch deshalb strahlt die Gala in diesem Jahr internationales Flair aus. Schon im Vorjahr waren Sportlerinnen und Sportler aus 13 verschiedenen Nationen und vier Kontinenten im Stadion an der Parkstraße an den Start gegangen. Nicholas Rotich aus Kenia siegte 2015 über die 5000 Meter



Linda Stahl gehörte im vergangenen Jahr zu den namhaftesten Teilnehmern der Gala. Die 30-Jährige war 2010 Europameisterin im Speerwerfen und ergatterte 2012 die Bronzemedaille bei den Olympischen Spielen in London.

FOTO: HEINRICH JUNG

und stellte zugleich mit einer Laufzeit von 13:12,43 Minuten einen neuen Stadionrekord auf - womit er sich einen Platz in der Geschichte des Bottroper Sports sichern konnte. Mit Kokeb Tesfaye aus Äthiopien, ihrerseits Jugend-Olympiasiegerin 2014, ging eine weitere Spitzensportlerin in ihrer Paradedstrecke über 1500 Meter an den Start.

### Ein Bottroper weckt Interesse

Doch nicht nur internationale Top-Athleten wollen bei der dritten Auflage der NRW-Gala für Aufsehen sorgen. Auch ein Bottroper wird Ende Mai im Blickpunkt stehen: Marius Lewald feiert exakt am Tag des Sport-Events seinen 17. Geburtstag und möchte sich selbst mit einer guten Leistung beschenken. Der Hürdensprinter des LC Adler jagt

dann auf der Bahn des Jahnstadions die geforderte Norm, um im Juli bei der Jugend-Europameisterschaft in Tiflis starten zu dürfen. Zugleich würde Lewald nur zu gern den Sprung in den Bundeskader schaffen.

„Auf die NRW-Gala freue ich mich ganz besonders“, äußert sich der junge Bottroper. Er startet derzeit bereits bei diversen Hallenveranstaltungen und sicherte sich erst vor wenigen Wochen den Titel des Westdeutschen Meisters in seiner Altersklasse. Seinerzeit steigerte der 16-Jährige im Finale über 60 Meter Hürden seine persönliche Bestzeit auf starke 8,07 Sekunden, was der mitgereiste Anhang begeistert bejubelte.

### Spender werden gesucht

Aber nicht nur die Sportler befinden sich aktuell in der Vor-

bereitung zur Freiluftsaison, auch die Veranstalter der Gala stecken mitten in der heißen Phase der Organisation. Gemeinsam mit dem Förderverein für den Sport in Bottrop (FSB) wurde die Aktion „500 mal 100“ ins Leben gerufen. Diese soll dazu beitragen, dass die Gala auch künftig das Bild des Bottroper Sports mitprägt. So werden 500 potenzielle Spender gesucht, die sich mit Förderbeträgen von je 100 Euro beteiligen und so die Zukunft der Leichtathletikveranstaltung sichern sollen. Immerhin: im Gegenzug gibt es jeweils fünf Freikarten für die NRW-Gala.

Ein Besuch wird sich also allemal lohnen, denn neben sportlichen Höchstleistungen dürfen sich die Besucher auch auf ein umfangreiches Verpflegungsangebot freuen. „Wir hat-

ten über den gesamten Tag verteilt mehr als 2500 Zuschauer“, freut sich Peter Schmidt vom Sport- und Bäderbetrieb über die gute Resonanz.

Bleibt eigentlich nur in einem einzigen Punkt Verbesserungspotenzial, doch den können die Veranstalter kaum beeinflussen. Das Wetter spielte bei der zweiten Auflage der Leichtathletik-Gala nur bedingt mit, Gewitter und schwere Schauer zogen immer wieder über das Stadion hinweg. Das führte dazu, dass einige Wettkämpfe verschoben oder wie der Stabhochsprung - gar in Gänze abgesagt werden mussten, der Zeitplan geriet ordentlich durcheinander.

Daumen drücken also, dass Petrus diesmal mitspielt - dann dürfte am 29. Mai eine Gala anstehen, die ihrem Namen gerecht wird.



Bottroper Hürden-Hoffnung: Marius Lewald möchte sich am 29. Mai - dann wird er 17 Jahre jung - selbst belohnen. Sein Ziel ist die Qualifikation für die Jugend-Europameisterschaft in Tiflis (14.-17. Juli).

FOTO: WINFRIED LABIUS